

Datenschutzerklärung

Für die Datenverarbeitung im Rahmen des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes der KVBW

I. Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW)
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Albstadtweg 11
70567 Stuttgart
Telefon: 0711 7875-0
Telefax: 0711 7875-3274

info@kvbawue.de
<https://www.kvbawue.de>

II. Datenschutzbeauftragter der KVBW

Herr Joaquín M. González
Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg
Datenschutz
Albstadtweg 11
70567 Stuttgart

Telefon: 0711 7875-3694
E-Mail: datenschutzbeauftragter@kvbawue.de

III. Allgemeines zur Datenverarbeitung

3.1 Zweck und Umfang der Datenverarbeitung

Zweck der Verarbeitung ist die Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben der KVBW, wie sie sich vornehmlich aus dem vierten Kapitel des fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) ergeben. Darüber hinaus werden personenbezogene Daten zur satzungsgemäßen Aufgabenerfüllung der KVBW als Selbstverwaltungsorgan der Ärztinnen/Ärzten und Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten verarbeitet. In diesem Zusammenhang erfolgt die Datenerhebung, Nutzung, Verarbeitung und Speicherung zur Prüfung einer möglichen Aufnahme als Kooperationsärztin/Kooperationsarzt im Rahmen des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes der KVBW.

Hierzu erheben, nutzen, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten. Dazu zählen insbesondere folgende Informationen:

- Vor- und Nachname sowie ggf. Titel des/der Antragsteller
- Geburtsdaten, Staatsangehörigkeit, Geschlecht
- Adressdaten (privat und ggf. geschäftlich)
- sonstige Kontaktdaten (E-Mailadressen/Telefon- und Handynummern/Faxnummern)
- berufliche Ausbildung/Qualifikation
- Anstellungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnisse
- weitere von Ihnen im Rahmen Ihrer Antragstellung angegebene Daten und Informationen (siehe hierzu Antrag zur Aufnahme als Kooperationsärztin/Kooperationsarzt sowie Personalfragebogen).

Die im Einzelfall abgefragten Daten können hiervon abweichen. Wir handeln jedoch grundsätzlich nach dem Prinzip der Datensparsamkeit. Die Erhebung und Verarbeitung der Daten ist Voraussetzung für die Bearbeitung des Antrags zur Aufnahme als Kooperationsärztin/Kooperationsarzt, jedoch freiwillig. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine Bearbeitung und Aufnahme nicht erfolgen.

Es finden keine automatisierten Entscheidungsprozesse nach Art. 22 DSGVO oder andere Profiling-Maßnahmen nach Art 4 DSGVO statt.

3.2 Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Verarbeitungen von Daten im Rahmen der Aufnahme als Kooperationsärztin/Kooperationsarzt ist die Einwilligung des Betroffenen nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO im Rahmen der Antragsbearbeitung sowie nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i. V. m. § 53 Abs. 1 SGB X durch Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung.

3.3 Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten

Empfänger Ihrer Daten sind innerhalb der KVBW beschäftigte Personen und Stellen. Die Übermittlung erfolgt hauptsächlich zum Zwecke der Prüfung und Bewilligung der Anträge zur Aufnahme sowie zur Abrechnung und Auszahlung der absolvierten Dienste als Kooperationsärztin/Kooperationsarzt im Ärztlichen Bereitschaftsdienst. In Ausnahmefällen erfolgt eine Übermittlung von Daten an weitere berechtigte Empfänger innerhalb der KVBW.

3.4 Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

IV. Betroffenenrechte

4.1 Recht auf Auskunft

Die betroffene Person hat das Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO in einzelnen aufgeführten Informationen.

4.2 Recht auf Berichtigung

Die betroffene Person hat das Recht, von der KVBW die Berichtigung der betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

4.3 Recht auf Löschung

Die betroffene Person hat das Recht, von der KVBW zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO in einzelnen aufgeführten Gründen zutrifft, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung).

4.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, von der KVBW die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z.B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch die KVBW.

4.5 Recht auf Widerspruch

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten den Widerspruch einzulegen gemäß Art. 21 DSGVO. In diesem Fall werden die personenbezogenen Daten nicht mehr weiterverarbeitet, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

4.6 Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Die betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.

Zuständige Behörde für den Datenschutz ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg.

Die Anschrift der zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart

Postfach 10 29 32
70025 Stuttgart

Tel.: 0711/615541-0
Telefax: 0711/61554115
E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

Sollten Sie Fragen zum Thema Datenschutz und zum Umgang mit Ihren Daten innerhalb der KVBW haben, dürfen Sie uns gerne kontaktieren.